Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir, im Post=Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 12. Montag, den 15. Januar 1838.

Bekanntmachungen.

1. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten=Versammlung ist auch für das laufende Kalenderjahr 1838 zur Deckung des Kämmerei=Kassen=Bedarfs, die Ausschreibung der Communal=Einkommens=Steuer beschlossen worden. Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe nicht auf einmal, sondern wie bisher in zwei Raten entrichtet, und mit Erhebung der ersten Hälfte jetzt sogleich vorgeschritten werden.

Die Steuer=Beitrags=Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nehmlich:

von	40	bis einschl.	83⅓	Rtl.	steuerbarem	Einkommn,	1	von	Hundert
—	84	=	— 100	—	—	—	1¼		—
—	101	=	— 150	—	—	—	1½		—
—	151	=	— 180	—	—	—	1⅔		—
—	181	=	— 1200	—	—	—	2		—
—	1201	=	— 2200	—	—	—	2½		—
—	2201	=	— 3000	—	—	—	3		—
—	3001	=	— 4500	—	—	—	3½		—
—	4501	Rtl.	und darüber	—	—	—	4		—

Reklamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach erfolgter Einzahlung der erwähnten ersten Hälfte der Steuer pro 1838 angebracht werden.

Danzig, den 8. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Jahres-Bericht von 1837.

2. Am Schlusse des Jahres 1836 waren Bestand 465
Im Jahre 1837 wurden aufgenommen 3235

Summa 3700

Entlassen sind		2905	
Gestorben innerhalb 48 Stunden	69		
„ in längerer Zeit	303	372	3277
Gebliebener Bestand am 31. Dezember 1837			423

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	1236
Aeußerliche	916
Geisteskranke	58
Epileptische	28
Krätzige	746
Venerische	251
Summa	3235

Die Aufnahme-Zahl war im Jahre 1836 2710
Es sind also in diesem Jahre mehr aufgenommen 525

Die Zahl der in der Bade-Anstalt des Lazareths für die Kranken desselben bereiteten kalten, warmen, Spritz-, Tropf-, Dampf- und Arzneilichen Bäder war 7285

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken in der Anstalt Arznei-Portionen angefertigt 81887
Fur die Kranken ausserhalb der Anstalt 16412

Summa 98299

Am heutigen Tage befinden sich in der Anstalt . . . . 507 Kranke
Hierzu vom Aufwärter- und Dienstpersonal . . . . 56 Personen

Folglich zur Verpflegung . . . . 563 Personen

Bei der gegenwärtigen Kälte müssen wir besorgen, die Zahl der Kranken in den nächsten Tagen noch steigen zu sehen

Danzig, den 11. Januar 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

3. Die Anlieferung der Natural-Bekleidungen für die Chaussee-Wärter meines Aufsichts-Bezirks, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen, und erfolgt die Eröffnung der Submissionen am 24. Januar Vormittags 10 Uhr.

Danzig, den 12. Januar 1838.

Der Wegebaumeister Hartwig.

4. Der Stahlschmidt Wierczinski zu Kahlbude beabsichtigt einen neuen Eisen- und Stahlhammer auf der Radaune bei der Puskowie Ratzken anzulegen.

Solcher hat 2 Wasserräder und 2 Gerinne. Die Gefällhöhe beträgt bei dem Fachbaum der Hammerschleuse 4 Fuß 9 Zoll und bei der Freischleuse 2 Fuß 6 Zoll, die höchste Wasseranstauung ist 10 Fuß 10 Zoll.

Diese Mühlenanlage wird nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Etwanige begründete Einwendungen sind binnen 8 Wochen hier anzumelden; nach Ablauf dieser Präclusiv-Frist wird der landesherrliche Consens zu der Hammer-Anlage ertheilt.

Rheinfeldt, den 30. Dezember 1837.

Der Landrath des Carthauser Kreises.
v. Kleist.

5. Wegen Mangel an aufgearbeiteten Brennhölzern fällt der auf den 26. d. M. hier anstehende Holzverkaufs-Termin aus und werden erst zum 9. Februar d. J. hinreichend Hölzer vorhanden sein.

Oliva, den 11. Januar 1838.

Der Königliche Oberförster Fritsche.

A V E R T I S S E M E N T.

6. Der Medizin-Apotheker Joh. Gottfried Stange in Thiergardt und dessen verlobte Braut Friederike Amalie Rosenkranz aus Elbing haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 27. November d. J. während der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 28. Dezember 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

T o d e s f a l l.

7. Den 11. d. M. 12½ Uhr Mittags entschlief unser geliebte und uns unvergeßliche Gatte und Vater, der Königl. Oeconomie-Commissarius Ploschnitzki, an Steinschmerzen in einem Alter von 62 Jahren. Diesen so harten und schmerzlichen Verlust melden wir nahen und fernen Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme.

Danzig, den 14. Januar 1838. Die hinterbliebene Wittwe, Tochter und Stieftochter.

A n z e i g e n.

Vom 8. bis 12. Januar 1838 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Hanau a Salfeldt. 2) v. Czarnetzki a Frankfurth a. O. 3) Prekowsky a Pentschien. 4) Dietzen a Thorn. 5) Zietzou a Berlin. 6) Schulz a Hamburg. 7) Krause a Rathsstube. 8) Hirschberg a Znin. 9) Neumann a Garnsee mit

1 Rthl. Kassenanw. 10) Westphal a Stolp nebst 1 Pack in Papier V. & F. 62 a 12 Slf. 11) Zygrymuß a Gozeda.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

Ausverkauf eines Tuchlagers.

8. Das Tuchlager des verstorbenen Kaufmanns J. G. Döring auf dem 3ten Damm № 1423. an der Ecke der Johannisgasse, soll Behufs der Regulirung der Nachlaßmasse ausverkauft werden. Dasselbe ist auf das Vollständigste in allen Farben und Gattungen sortirt; auch befindet sich in demselben noch eine Parthie der sogenannten Stuhlwaare. Diese Tuche sind außerordentlich würdig gearbeitet und zeichnen sich durch ihre Stärke aus. Da dieses Lager unbedingt geräumt werden muß, so sind die Preise sehr bedeutend herabgesetzt worden, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die gedachte Handlung zu leisten haben, aufgefordert, den schuldigen Saldo innerhalb 8 Wochen an den Disponenten der Handlung, Herrn B. Clemert abzutragen, widrigenfalls zur Klage geschritten werden muß.

Danzig, den 13. Januar 1838.

Die Bevollmächtigten der Wittwe und Erben des verstorbenen Kaufmanns Johann Gottlieb Döring.

9. Für meine Kinder wünsche ich einen Hauslehrer, einen Candidaten der Theologie, der nächst den übrigen Wissenschaften auch in der französischen Sprache und Clavierspielen gründlich unterrichtet. Hierauf Reflectirende belieben sich recht bald bei mir zu melden.

Nehring v. Szerdahelin,
Gutsbesitzer auf Rinkowken bei Neuenburg.

10. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein in Schidlitz belegenes niedliches Haus mit Garten billig zu verkaufen. Nachricht Fleischergasse № 98.

11. Geübte Putzmacherinnen können placirt werden bei

M. Löwenstein, Langgasse.

12. Das Haus Heil. Geistthor № 954. mit 6 Stuben, 3 gewölbten Kellern, 2 Küchen, Boden, in sehr gutem Zustande, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen ertheilt der Herr Geschäfts-Commissionair Boschke, Langenmarkt № 448.

Vermiethungen.

14. Hundegasse № 315. ist die aptirte Saalgelegenheit, bestehend aus einem Saal, Vorhaus und Gegenstube, nebst Küche, Hinterstube und Apartement, Bodenkammer, laufendem Wasser, Holz- und Gemüsekeller, zu Ostern an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer Katsch.

15 Pfefferstadt № 140. ist eine freundliche Stube, wenn es verlangt wird auch zwei, an einzelne Herren oder Damen mit oder ohne Meubeln zu vermiethen, gleich oder Ostern rechter Zeit zu beziehen; des Zinses wegen daselbst.

16. Breitgasse № 1057. b. sind Unter- und mehrere Stuben, Küche, Keller rc. zu vermiethen, und können gleich oder Ostern bezogen werden. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

17. Baumgartschegasse № 1114. ist eine Oberwohnung und Stall zu vermiethen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1142.

18. Eine in vollem Betriebe stehende Nahrungsstelle mit vollständigen Utensilien, heizbarem Hausraum, und allen übrigen Bequemlichkeiten, ist veränderungshalber zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht Mattenbuden № 274.

Auction.

19. Dienstag, den 23. Januar 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Speicher „die eherne Schlange" in der Mönchengasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert verkaufen:

Einige Fässer Maryländer Tabacksblätter und einige Fässer Virginy-Tabacksblätter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20 **Sardellen, Edamer Käse, Palmwachslichte,** kandirten Ingber, alle gangbaren Sorten **Rauchtabacke** aus den besten Fabriken, vorzüglich preiswürdige Caffees (worunter auch Mocca), so wie alle andern Gewürzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen F. G. Kliewer,
2ten Damm № 1287.

21. **Mein Lager von Chocoladen und Cacao-Fa-**brikaten, aus der Fabrik des Königl. Hoflieferanten T. Hildebrand in Berlin, aus 30 Gattungen bestehend, zu den Preisen von 7½ Sgr. an pr. Berliner Pfund, für feine Gewürz-Chocolade bis zu 25 Sgr. für die feinste Präsent-Chocolade, empfehle ich zur geneigten Beachtung.

Ausführliche Preis-Courante sind jederzeit zu haben. Bei Abnahme mehrer Pfunde bewillige ich einen verhältnißmäßigen Rabatt. F. G. Kliewer,
2ten Damm № 1287.

22. Nach aufgenommener Inventur habe ich mehrere in meinem Lager sich befindende Waaren im Preise herabgesetzt, und besonders billig empfehle ich eine Quantität Wollenwaaren aller Art, echte dunkle und helle Ginghams, dunkle und helle Cattune, worunter auch echte 5/4 br. französische, Mousseline und Battiste, verschiedene Umschlage-Tücher und noch mehrere andere nicht hier benannte Gegenstände. F. L. Fischel, Langgasse № 401.

23. Von meinem Drogouerie- und Farbewaaren-Lager empfehle ich unter Anderm: Alaun, Anies, Antimonium, Asbest, Bimstein, Bittersalz, Hasser. und Sächs. Blaue, als OC, FC, FFC, FFFC, OE, ME, Blauholz, Blaustein, Bleierz, gem. u. Spanisch., Bleifedern, div. Sorten Bleiweisse, Bleizucker, Borax, Braunroth, Cobalt, Cacao, Caliaturholz, Camphor, Canariensaamen, Chlorkalk, Chromsaurer Kali, Cremserweiss, Cryst. Tartari, Carmin, Curacao-Schaalen, Curcuma, gebr. Elfenbein, grüne u. gelbe Erde, Feigen, Fernambuc, Flintensteine, Galipot, Gallus, Gelbholz, Glaubersalz, Grünspan, Gy Copal, Arabicum, Senegal, Elasticum u. Tragant'h, Span. Hopfen, Island. Moos, Korkstöpsel div. Sorten, Korkholz, Dän. Kreide, Kümmel, Lavendelblumen, süsse u. bittere Mandeln, Magnesia, Nachtlichte in Schachteln, Obladen, div. Sorten Ocker, äther. Oele, Provenceröl, Mohnöl, Orlean, Paradieskörner, weisser u. langer Pfeffer, Pfirsichkerne, Pommeranzenschaalen, kl. Pommeranzen, Quercitron, Rechenstifte, Rhabarber, Rothstein, echter Jamaica-Rum, Russ in Packeten, Safran, Salmiac, Salzsäure, Schwefelsäure, Vitriolöl u. Scheidewasser, Herbst- u. Sommer-Röthe, Schmack, Sassaparille, Schellack, Schwefel, Schwefelblumen, Sennesblätter, Siegellack, Span. Saft, Soda, Sternanies, Stuhlrohr, Terpentin u. Terpentinöl, Tripel, Umbraun, Vanille, Visetholz, grüner u. weisser Vitriol, gelbes u. weisses Wachs, Waschblau, Weinstein, Weinsteinsäure, weiss. Zimmt, f. Holl. Canehl, Zittwersaamen, Zündhölzchen in Etuis, und alle Sorten Malerwaaren, zu möglichst billigen Preisen in grösseren und kleineren Quantitäten. Bernhard Braune,

Brodtbänkengasse No. 712., der Börse gegenüber.

24. Eine Parthie altes Bauholz in beliebigen Quantitäten, ist zum Verkauf 1sten Steindamm № 383. beim Zimmermeister Barnick.

25. Es sind ganz gute Montauer Pflaumen die halbe Bütte zu 3 Sgr., und recht gute Montauer Hirsegrütze zu billigen Preisen in der Tobiasgasse № 1861. zu haben

26. **Mehrere hundert der neuesten Damenmäntel** in Seide, feinem Tuche, Thybet und in allen habenden Wollenzeugen, wie auch Schuppenpelze, Schlafpelze, Herrenmäntel und Wintermützen werden zu auffallend billigen Preisen verkauft bei **Wolf Goldstein,**

Langgasse, das 4te Haus von der Gerlachschen Galant.-Handl.

27. Eine Parthie französische Mousseline, Jaconets, und zu Bälle passende Flor-Roben, welche ich bei der Inventur auf die Hälfte des Kostenpreises heruntergesetzt, offerirt **M. Löwenstein, Langgasse.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Dienstag, den 23. Januar d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das

dem Herrn Stuhlmachermeister Kuster zugehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse unter der Servis- № 941. und № 67. des Hypothekenbuchs. Ein Theil der Kaufgelder kann auf dem Grundstück stehen bleiben; die näheren Bedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein können täglich im Auctions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Das den Zatzkeschen Minorennen gehörige № 13. B. im Dorfe Nobel belegene, 8 Morgen 39 □R. culm. enthaltene Grundstück mit der darauf stehenden Kathe und Stall, gerichtlich auf 620 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰ abgeschätzt, soll in dem an Ort und Stelle

den 14. März f. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der Hypothekenschein und die Taxe sind beim Justiziar einzusehen.

Danzig, den 7. Dezember 1837.

Das Patrimonial-Gericht Nobel.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den Erben der Michael und Marie geb. Krebs Mengeschen Eheleute zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 54., abgeschätzt auf 130 Rthl. 1 Sgr. 8 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf

den 14. März 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Erben der Maria und Michael Mengeschen Eheleute, des Gottlieb Jepp, der Louise und Carl Herrmannschen Eheleute, der Wittwe des Michael Merz 2ter Ehe und der Wittwe des Carl Herrmann 2ter Ehe, hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 10. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Die ideelle Hälfte des hieselbst sub № 144. belegenen Klingenbergschen Grundstücks, abgeschätzt auf 74 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15 Februar 1838 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

Edictal = Citation.

32. Auf den Antrag des hiesigen Kornmessers Peter Kienast wird hiemit das verloren gegangene Hypotheken=Dokument, bestehend in einem Erbvergleich vom 6. Januar 1801 nebst Rekognitionsschein vom 1. Mai 1801 über die für Michael Marquardt und Marie Marquardt, zusammen mit 400 Rthl. auf dem hiesigen Grundstücke A. V. 17. eingetragenen Vatertheile Behufs dessen Amortisation öffentlich aufgeboten.

Es werden Alle und Jede welche dies Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung, als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand=Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung derselben auf den

14. Februar 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts=Rath Albrecht im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz=Commissarien Senger, Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die etwa in Händen habenden Dokumente mitzubringen und ihre Ansprüche gehörig auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens werden sie mit allen etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an das aufgerufene Dokument und auf die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und das Dokument selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 30. September 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreide=Markt=Preis, den 12. Januar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
46½	35	24	16	32